



F-5_VERKEHRSKONZEPT

HH-WIN-C

Planfeststellungsunterlagen

**Gasnetz Hamburg GmbH
Ausschläger Elbdeich 127
20539 Hamburg**

05. September 2024

F-5_Verkehr-01

REVISIONEN

Rev.	Kommentar	Datum
00	Erstausgabe	17. Juni 2024
01	Entfernung Vorabzug in Planunterlage 8918-P3-PHA_C09	05. September 2024

**Verkehrstechnische Stellungnahme zur Baumaßnahme
„Hamburger-Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C“**

Im Auftrag

de la Motte & Partner GmbH

Juni 2024

Verkehrstechnische Stellungnahme zur Baumaßnahme „Hamburger-Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C“

Auftraggeber: de la Motte & Partner GmbH
Birkenweg 11
21465 Reinbek

Auftragnehmer: SBI Beratende Ingenieure für
Bau-Verkehr-Vermessung GmbH
Hasselbrookstraße 33
22089 Hamburg
040/25 19 57-0
office@sbi.de
www.sbi.de

Bearbeiter: Herr Igor Englisz, B. Sc.

Stand: 14. Juni 2024

Projekt: 8919A01
G:\PRJ\8900-8999\8919-HH-Wasserstoff-Industriernetz\10-VU\Bericht\HH-WIN-
C_Stellungnahme.docx

Inhalt

1	Beschreibung	3
2	Grundlagen.....	4
2.1	ASR A5.2 / RSA 21	4
2.2	Belange der Verkehrsteilnehmer	5
2.3	Vorbereitende Maßnahme in der Cuxhavener Straße und Stader Straße	6
2.4	Parallel laufende Bautätigkeiten	7
3	Bauabschnitte und verkehrliche Auswirkungen	9
3.1	Abschnitt A: Moorburger Schanze.....	9
3.2	Abschnitt D: Zum Fürstenmoor/Tempowerkring	10
3.3	Abschnitt G: B73 Cuxhavener Straße / Stader Straße.....	11
3.4	Abschnitt J/K: Ehestorfer Weg.....	12
3.5	Abschnitt M: Appelbütteler Straße.....	13

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im folgenden Text bei der Nennung und Bezeichnung von Personen oder Personengruppen etc. die männliche Form verwendet, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechtsidentitäten.

1 Beschreibung

Die Gasnetz Hamburg GmbH plant derzeit den Bau des Hamburger Wasserstoff-Industrie-Netzes Abschnitt C (im Weiteren: HH-WIN-C) zur Erschließung Hamburgs an das Bundesweite Wasserstoff-Netz.

Der Trassenverlauf beginnt beim ehemaligen Kohlekraftwerk, verläuft über die öffentlichen Verkehrsräume Moorburger Schanze, Tempowerkring, B73, Ehestorfer Weg und Appelbütteler Straße. Abseits dieser Abschnitte befindet sich die Trasse auf Privat- bzw. nicht öffentlichem Gelände. Der Baubeginn ist für Mitte/Ende 2025 angesetzt, wird als Wanderbaustelle geführt und soll Mitte/Ende 2027 fertiggestellt werden.

Planungsgrundlagen und Abschnitte, an denen mit Einschränkungen des Verkehrs zu rechnen ist, das Ausmaß dieser und der Umgang mit den Einschränkungen sind in Stellungnahme aufgeführt.

Die Abbildung 1 zeigt den Trassenverlauf des HH-WIN-C in Hamburg-Harburg und dem Landkreis Harburg.

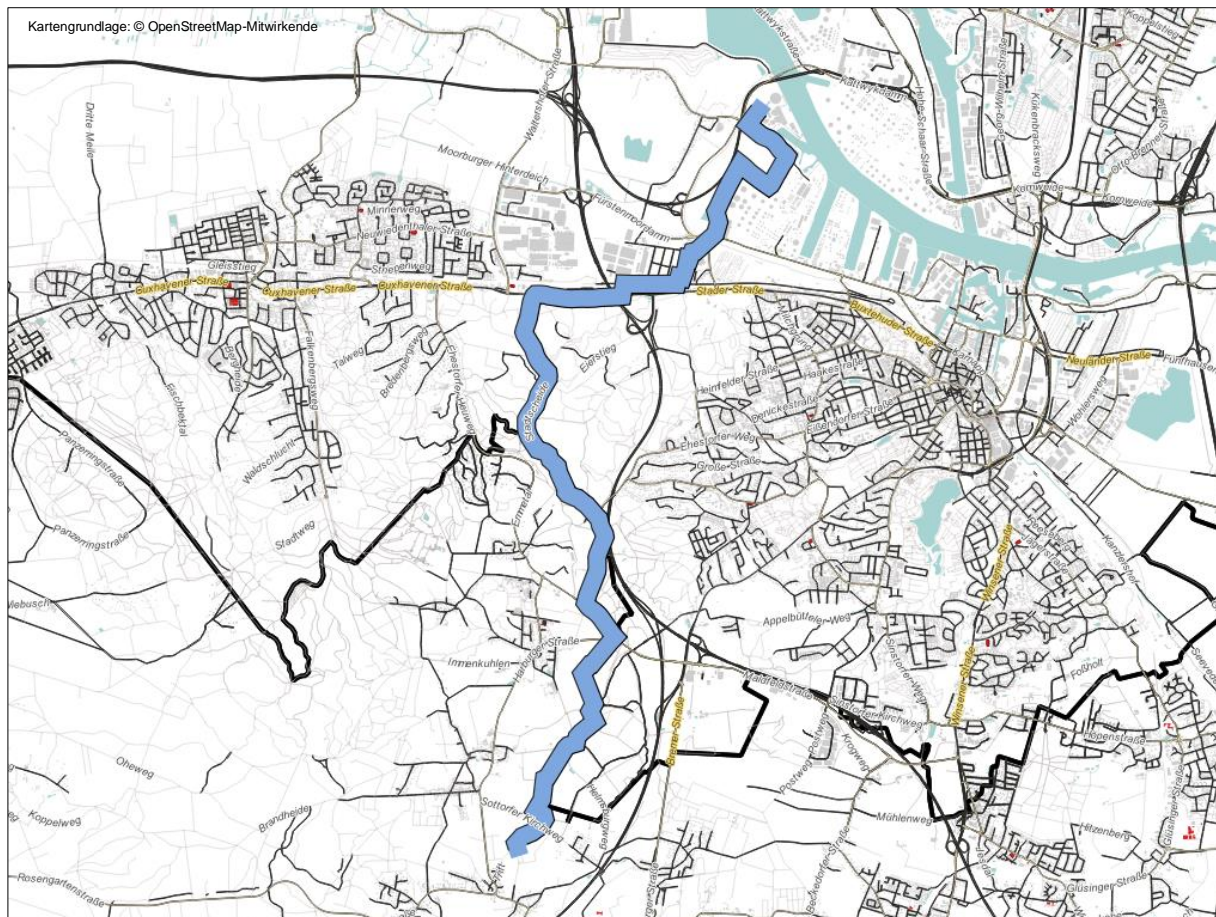


Abbildung 1: Trassenverlauf durch Hamburg-Harburg und den Landkreis Harburg

2 Grundlagen

Im folgenden Abschnitt werden Planungsgrundlagen festgelegt, die als Grundlage für die Planung und Ausführung der Baumaßnahme anzunehmen sind. Diese Angaben resultieren aus verschiedensten Richtlinien und Abstimmungsgesprächen mit den zuständigen Behörden.

2.1 ASR A5.2 / RSA 21

Die Verkehrsführungsplanung und Ausführung der Pläne ist gem. der „Anforderungen an Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Baustellen im Grenzbereich zum Straßenverkehr – Straßenbaustellen“ (ASR A5.2) und der „Richtlinien zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (RSA 21) durchzuführen.

Arbeitsbereich ASR A5.2 / Verkehrsbereich RSA 21

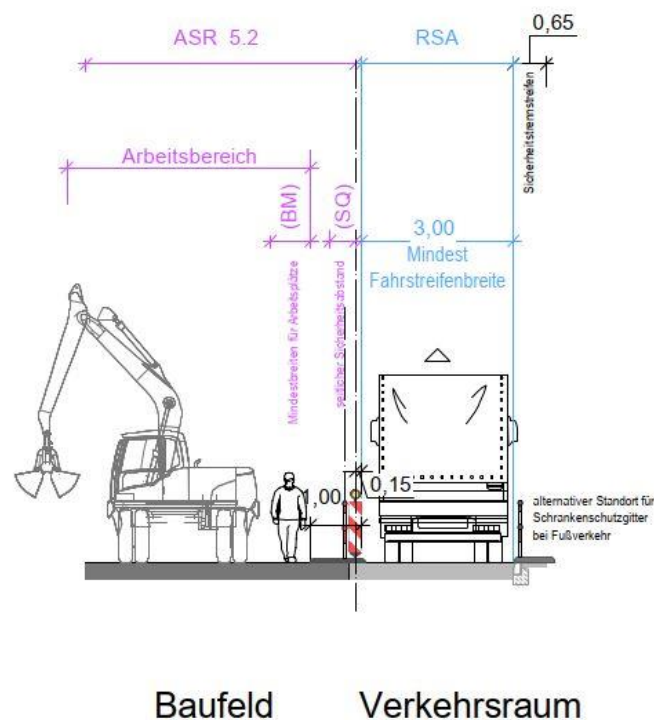


Abbildung 2: Konzeptquerschnitt einer Baustelle mit Arbeits- und Sicherheitsabständen nach ASR A5.2 und RSA21

Abbildung 2 zeigt an einem Konzeptquerschnitt die Anwendungsbereiche der RSA und der ASR. Zwischen dem Verkehrsbereich und dem Arbeitsbereich der Baumaßnahme besteht ein zusätzlicher Platzbedarf für Absperrgeräte einschließlich Sicherheitsräume. Der Arbeitsbereich enthält den Arbeitsplatz und/oder Verkehrswege von Beschäftigten der Baustelle.

Zum Schutz der Beschäftigten ist für Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Straßenbaustellen ein seitlicher Sicherheitsabstand (SQ) zum fließenden Verkehr gemäß Tabelle 1 vorzusehen. Dieses Maß wird von der Mitte der Absperrerelemente gerechnet. Die Angaben der RSA werden in diesem Bereich nicht mehr angewandt.

Element	Zulässige Höchstgeschwindigkeit					
	30 km/h	40 km/h	50 km/h	60 km/h	80 km/h	100 km/h
Fahrzeug-Rückhaltesysteme	30 cm	40 cm	50 cm	60 cm	80 cm	100 cm
Leitbake (1000 mm x 250 mm, 750 mm x 187,5 mm), Leitkegel, Leitwand	30 cm	40 cm	50 cm	70 cm	90 cm	*
Leitbake (500 mm x 125 mm), Leitschwelle, Leitbord	50 cm	60 cm	70 cm	90 cm	110 cm	*

(Quelle: ASR 5.2 Tabelle 1).

Tabelle 1: Mindestmaße für seitliche Sicherheitsabstände (SQ) zum fließenden Verkehr bei Straßenbaustellen längerer Dauer

Die ASR A5.2 legt außerdem die Mindestbreiten für Arbeitsplätze (BM) in Abhängigkeit von der Tätigkeit auf der Baustelle fest:

für manuelle Tätigkeiten:	80 cm
für Verkehrswege:	80 cm
für Kontroll-, Steuer- und Bedientätigkeiten, z.B. im Mitgängerbetrieb:	80 cm
für das Hinauslehnen aus Fahrzeugen und Maschinen:	40 cm.

Die Anwendung der ASR ist im vorliegenden Fall für die Planung der Maßnahme verpflichtend. Wegen der Lage der Baustelle im Hafenbereich mit erheblichem Schwerverkehrsanteil wird außerdem eine lichte Fahrstreifenbreite von 3,25 m angestrebt. Sämtliche Annahmen sind im weiteren Planungsverlauf mit der Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.

2.2 Belange der Verkehrsteilnehmer

Der Fußgänger- und Radfahrerverkehr muss während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten bleiben, er ist mit einer Absperrung zur Baustellenfläche zuzusichern.

Eine Umleitung von Fußgängern und Radfahrern auf eine Straßenseite muss jeweils an der letzten Querungsmöglichkeit vor der Baustelle angekündigt werden. Umleitung der Radfahrer sind gem. der in der Ausführungsplanung abgestimmten Umleitungspläne einzurichten. Alle Maßnahmen sind möglichst barrierefrei auszuführen.

Anlieger werden durch den künftigen AN in Zusammenarbeit mit dem AG mit ausreichend Vorlauf über bevorstehende Bautätigkeiten und Verkehrseinschränkungen in Kenntnis gesetzt. Die Erschließung der anliegenden Wohnhäuser zum öffentlichen Verkehrsraum muss mindestens für den Fußverkehr gewährleistet bleiben. Die Sperrung von Zufahrten zu reinen Wohngrundstücken sind als annehmbar bewertet und werden nur so lange aufrechterhalten, wie nötig. Zufahrten zu Gewerbegrundstücken bleiben während der Bauzeit erhalten und befahrbar. Hier sind nach Bedarf Behelfsbrücken anzuordnen, welche nach Absprache mit dem Eigentümer und bei notwendigen Bauvorgängen gesperrt werden können. Solche Sperrungen sind möglichst außerhalb der gewöhnlichen

Arbeitszeiten des betroffenen Gewerbes anzusetzen. Eine Abstimmung mit den betroffenen Parteien sollte vor Beginn der Maßnahme erfolgen.

Die HHA und die KVA ist bei Busumleitungen mindestens 4 Wochen und bei Haltestellenverlegungen mindestens 2 Wochen vorher zu informieren.

Abschnitte, die Bestandteil des GST-Netzes sind, besitzen besondere Anforderungen an die weitere Planung der Verkehrsführung gestellt werden. Mindestradien in den Verschwenkungen sind möglichst zu beachten und die Absperrelemente sind so zu planen, dass diese im Falle einer GST-Fahrt nicht umgestellt werden müssen.

Grundsätzlich sind die Belange der Feuerwehr zu berücksichtigen. Ein Einsatz der Feuerwehr im Notfall muss jederzeit möglich sein. Freier Zugang zu vorhandenen Hydranten ist zu gewährleisten. Vorhandene Feuerwehrezufahrten sind freizuhalten bzw. müssen im Notfall schnell räumbar sein. Die Baustelle hat außerhalb der Arbeitszeiten und kurzfristig im Notfall eine befahrbare Verkehrsfläche von ca. 3,25 m Breite aufzuweisen. Ist eine solche Fahrgasse nicht vorhanden, ist die Baugrube mit Stahlplatten mit einer Traglast von 16 t abzudecken. Sollten Aufstellflächen der Feuerwehr durch die Baugrube eingeschränkt werden, so sind auch diese Stellen mit den entsprechenden Stahlplatten abzudecken. Ein einspuriger Verkehrsführung in Baustellen ist eine Mindestfahrstreifenbreite von 3,25 m vorzusehen.

2.3 Vorbereitende Maßnahme in der Cuxhavener Straße und Stader Straße

Die zu verlegenden Leitungen in der Cuxhavener und Stader Straße sind im südlichen Straßenbereich zu verorten. Hierfür ist es während der Leitungsbauarbeiten notwendig den südlichen Seitenraum für Fußgänger und Radfahrer zu sperren und diese über den nördlichen Seitenraum zu führen.

Da die Cuxhavener Straße nach heutigen Standards in den Belangen der Fußgänger und Radfahrer unterdimensioniert ist und sich in Vergangenheit bereits Unfälle mit Beteiligung vom gegenläufigen Radverkehr ereigneten, wird seitens der Straßenverkehrsbehörde eine Verbreiterung des Radweges gefordert, um die Radverkehrsanlage mit dem gegenläufigen Radverkehr verträglich zu gestalten. Hierfür ist geplant den Seitenraum provisorisch mit Asphalt um ca. 0,80 - 0,90 m fahrbahnseitig zu erweitern und somit Raum für einen Beidrichtungsradweg mit 2,00 m Breite zzgl. Sicherheitstrennstreifen einzurichten. Die bestehenden und künftig im provisorischen Radweg stehenden Beleuchtungsmasten sind in Abstimmung mit der Hamburg Verkehrsanlagen GmbH (HHVA) abzubauen und für die Bauzeit provisorisch herzustellen. Ebenfalls wird eine Konstruktion benötigt, um die Trummen der B75 weiterhin in Betrieb zu halten.

Diese provisorische Seitenraumverbreiterung ist nacheinander in zwei Abschnitten einzurichten, um eine sichere Überführung des Rad- und Fußverkehrs zu gewährleisten.

Abschnitt 1: Stadtscheide bis KP B75 / Försterkamp

Abschnitt 2: KP B75 / Försterkamp bis F-LSA Haltestelle Moorstieg

Während dieses Zustandes stehen für den Kfz-Verkehr weiterhin 2 Fahrstreifen je Richtung zur Verfügung.

Um den Straßenseitenwechsel für den Fuß- und Radverkehr sicher zu gestalten, werden die Bestandanlagen am KP B75 / Försterkamp und die F-LSA an der Haltestelle Moorstieg genutzt. Des

Weiteren wird westlich der Stadtscheide eine provisorische Überführung benötigt, da der KP B75 / Waltershofer Straße aufgrund des derzeitigen Ausbaus keinen Verkehrsraum für den gegenläufigen Radverkehr bietet. Eine mögliche Querungshilfe ist in Abbildung 3 dargestellt. Hierfür die vorhandene Mittelinsel genutzt, die durch eine F-LSA ergänzt wird. Zusätzlich wird der Seitenraum auf der Nordseite vorgezogen, um einerseits die Räumzeit der Fußgänger zu minimieren, aber andererseits auch, um eine Aufstellfläche abseits des Radweges anzubieten. Um eine komplette Räumung der Fußgänger zu ermöglichen, ist eine progressive Aufschaltung einzuplanen.

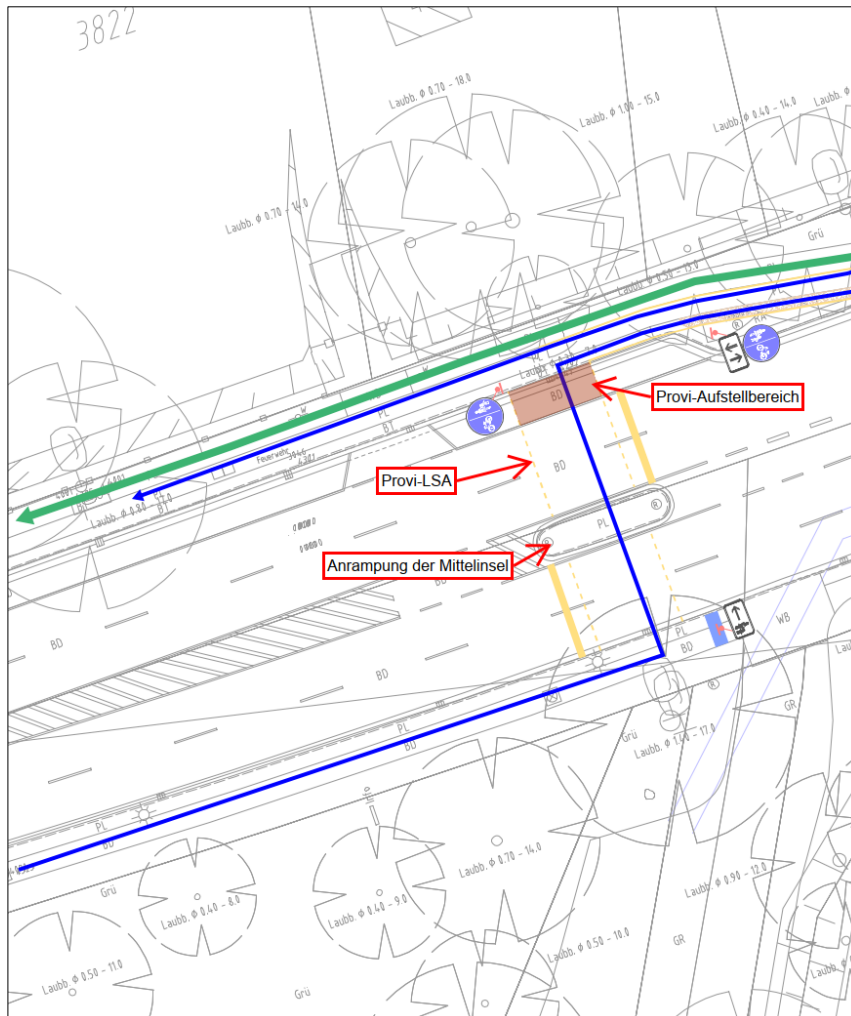


Abbildung 3: gesicherte Querungsstelle bei Sperrung des südl. Seitenraumes

2.4 Parallel laufende Bautätigkeiten

Folgende Baumaßnahmen sind im geplanten Ausführungszeitraum der Gasleitung im Jahr 2025 bis 2027 im unmittelbaren Umfeld zu berücksichtigen:

- Straßenbauarbeiten Bremer Straße B75 – LSBG, 23.01.26 bis 29.03.27
- HH-WIN-C Abschnitt Am Radeland – Gasnetz Hamburg
- Bauarbeiten an der Schule Vahrendorf

- Diverse Bauarbeiten an der BAB 7
- Neubau der BAB 26

3 Bauabschnitte und verkehrliche Auswirkungen

3.1 Abschnitt A: Moorburger Schanze

Die Leitungsverlegung geschieht in diesem Abschnitt als Wanderbaustelle unter Einschränkung auf bis zu 1 Fahrstreifen. Dies betrifft die Anlieger der Moorburger Schanze und ist in der weiteren Planung mit den Anliegern abzustimmen. Die Leitungsverlegung wird beginnend an dem ehemaligen Kohlekraftwerksgelände, über die Moorburger Schanze und im weiteren Verlauf auf Privatgelände der Holborn Europa Raffinerie stattfinden.

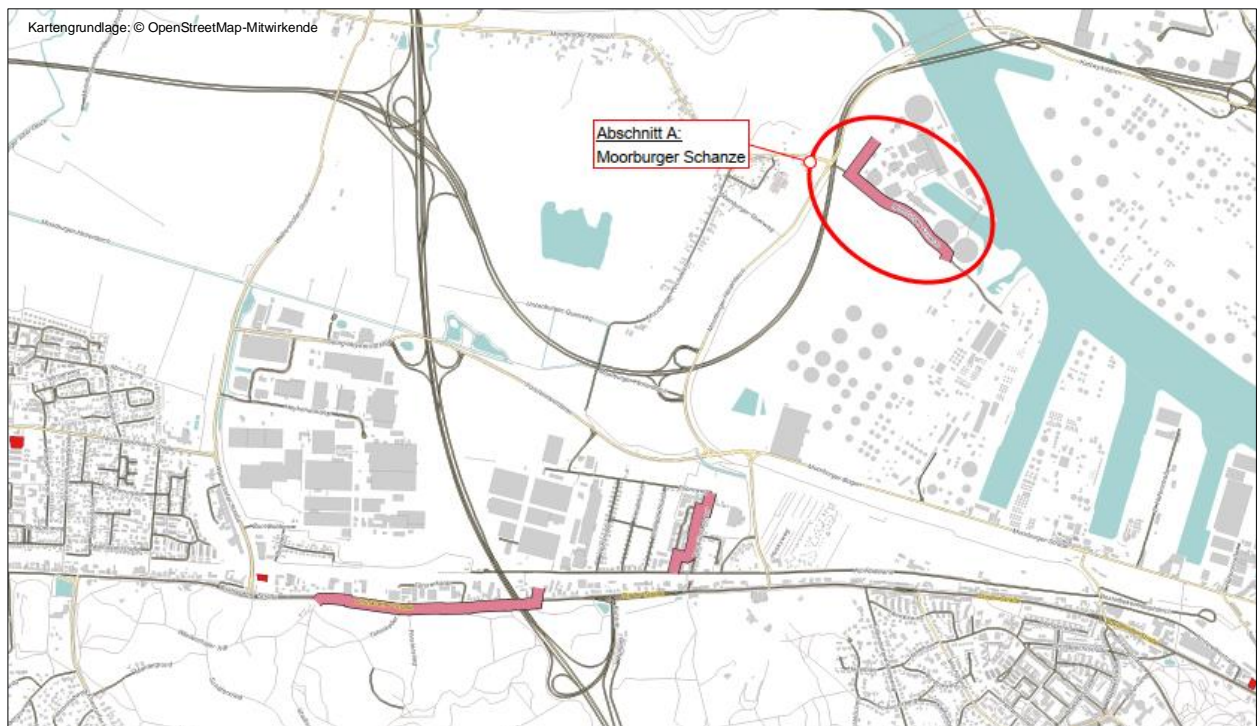


Abbildung 4: Abschnitt A – Moorbürger Schanze in Hamburg-Harburg

Umleitungen

Für den Kfz-Verkehr ist zum jetzigen Stand keine Kfz-Umleitung eingeplant.

Der Radverkehr wird im Mischverkehr geführt und mindestens ein Gehweg bleibt für den Fußverkehr während der Baumaßnahme begehbar.

In diesem Streckenabschnitt ist kein ÖPNV zu verzeichnen.

3.2 Abschnitt D: Zum Fürstenmoor/Tempowerkring

Die Leitungsverlegung geschieht in diesem Abschnitt als Wanderbaustelle unter Vollsperrung des Kfz-Verkehrs. Zufahrten zu Gewerbegrundstücken bleiben mittels Kfz-Behelfsbrücken offen und werden nach Bedarf und Abstimmung der Eigentümer für den Baubetrieb gesperrt.

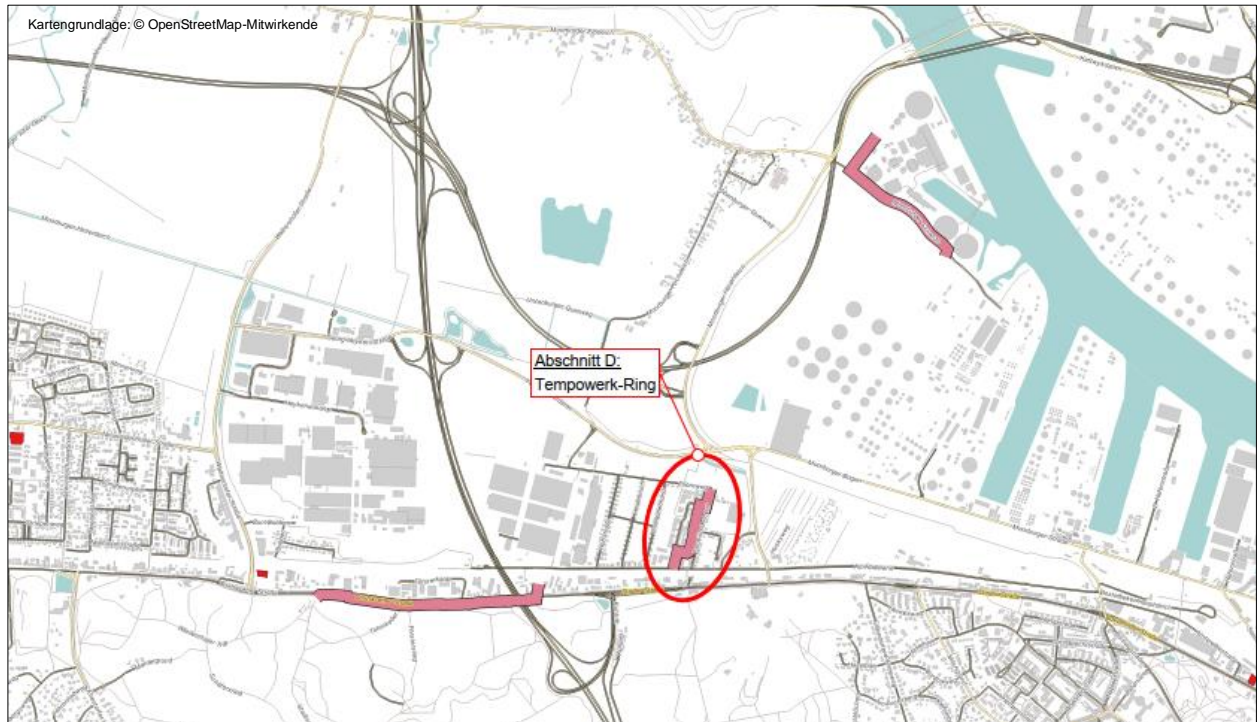


Abbildung 5: Abschnitt D – Tempowerkring in Hamburg-Harburg

Umleitungen

Umleitungen für den Kfz-Verkehr sind aufgrund der geringen Netzbedeutung nicht vorgesehen.

Für den Fußverkehr bleibt stets mindestens ein Gehweg am Baufeld vorbei begehbar. Der Radverkehr wird vor und hinter dem Baufeld auf den freigegebenen Gehweg auf- und abgeleitet. Abseits von dem freigegebenen Gehweg besteht noch das umliegende Straßennetz, in dem der Radverkehr der Baustelle großräumiger ausweichen kann.

In diesem Streckenabschnitt ist kein ÖPNV zu verzeichnen.

3.3 Abschnitt G: B73 Cuxhavener Straße / Stader Straße

Der Abschnitt G umfasst die Leitungsverlegung in der B73 Cuxhavener Straße / Stader Straße zwischen der Stader Straße 308 und Stadtscheide. Die Dauer der verkehrseinschränkungen beträgt ca. 1 Jahr, wobei über 4 Wochen eine 1+1-Verkehrsführung und die restliche Zeit eine 2+1- oder 2+2-Verkehrsführung zu erwarten ist.

Dieser Abschnitt ist Bestandteil des GST-Netzes, weshalb besondere Anforderungen an die weitere Planung der Verkehrsführung gestellt werden. Mindestradien in den Verschwenkungen sind zu beachten und die Absperrelemente sind so zu planen, dass diese im Falle einer GST-Fahrt nicht umgestellt werden müssen.

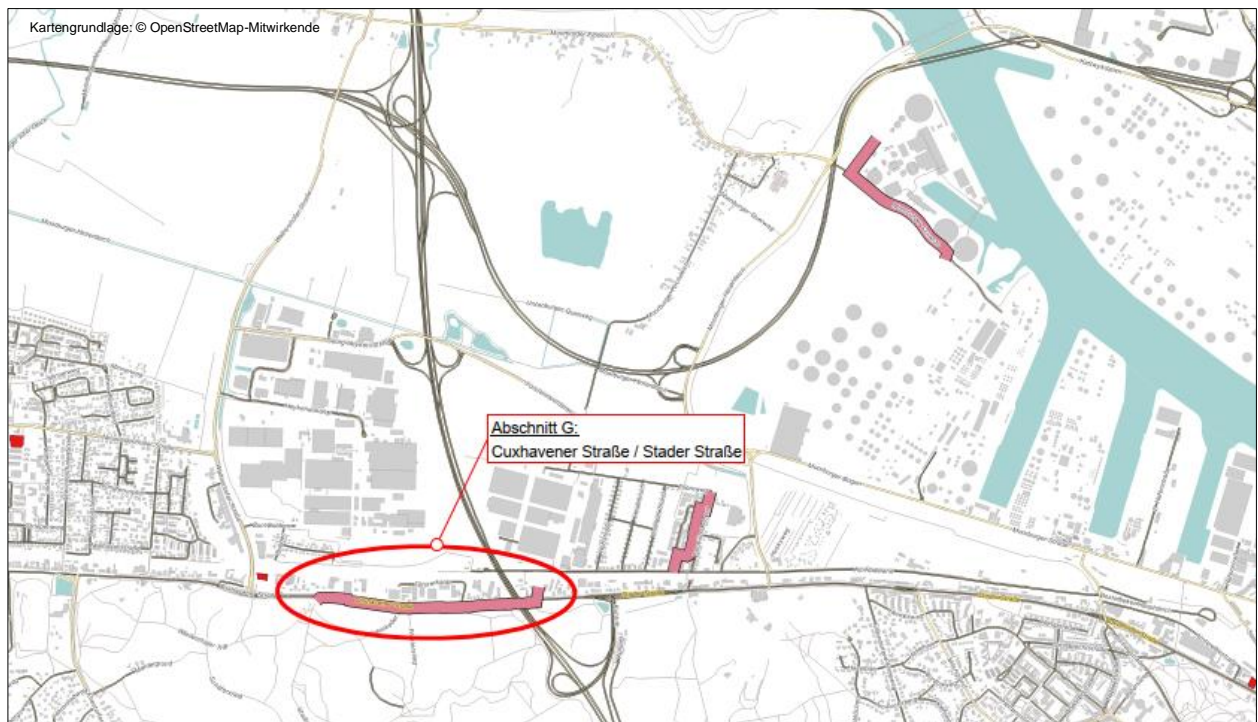


Abbildung 6: Abschnitt G – B75 Cuxhavener Straße/Stader Straße in Hamburg-Harburg

Umleitungen

Während der 4-wöchigen 1+1 Verkehrsführung wird keine explizite Umleitung ausgeschildert. Als Entlastungsstrecken für den Kfz-Verkehr kommt weiträumiger einerseits die B75/Bremer Straße in Frage und kleinräumiger der Fürstendamm / Georg-Heyken-Straße

Gem. Kapitel 2.3 wird der Fuß- und Radverkehr während der gesamten Bauzeit in der B73 im nördlichen Seitenraum geführt.

Es sind Einschränkungen für den Linienbusverkehr zu erwarten, jedoch werden die betroffenen Buslinien 141 und 641 nicht umgeleitet. Abschnittsweise müssen die Haltestellen Försterkamp und Moorstieg stadteinwärts gesperrt werden. Eine provisorische Herstellung von Haltestelle muss gem. Abstimmungen mit der Hamburger Hochbahn AG (HHA) nicht vorgesehen werden.

3.4 Abschnitt J/K: Ehestorfer Weg

Die Leitungsverlegung geschieht in diesem Abschnitt als Wanderbaustelle unter Vollsperrung des Kfz-Verkehrs. Die Leitungen werden teilweise im Seitenraum und teilweise im Fahrbahnbereich verlegt.

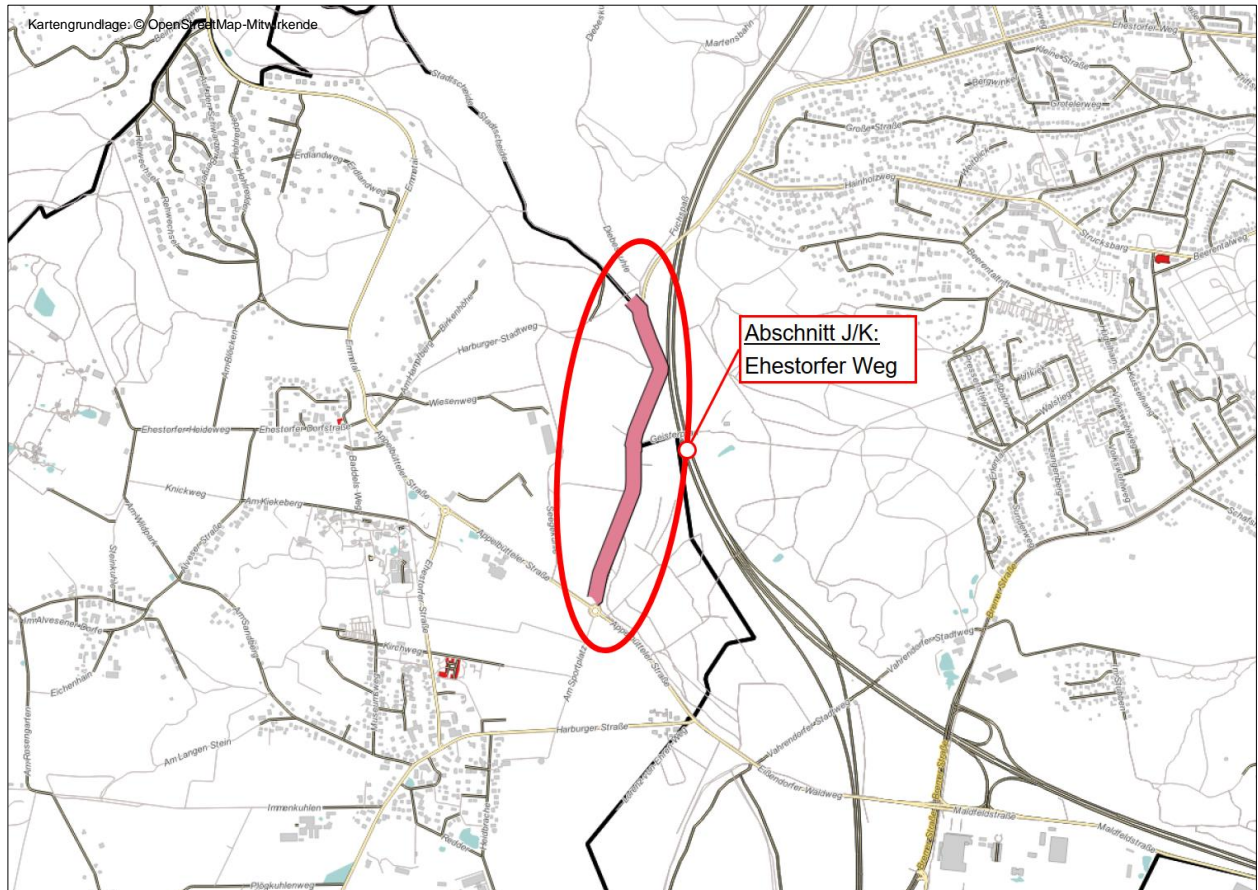


Abbildung 7: Abschnitt J/K – Ehestorfer Weg in Hamburg-Harburg und LK Harburg

Umleitungen

Eine Umleitung wird über die B75/Bremer Straße (außerhalb der dortigen verkehrlichen Einschränkungen) geplant.

Der Fuß- und Radverkehr kann während der Bauzeit abhängig vom Bauabschnitt entweder den vorhanden Geh- bzw. Forstweg oder einen Notweg entlang des Baufeldes nutzen.

Der ÖPNV verkehrt nicht über den Ehestorfer Weg.

3.5 Abschnitt M: Appelbütteler Straße

Die Leitungsverlegung geschieht in diesem Abschnitt als Wanderbaustelle. Der Kfz-Verkehr wird in einer Einbahnstraßenregelung Richtung Nordwesten geführt. Die Leitungen werden größtenteils im nördlichen Seitenraum verlegt.

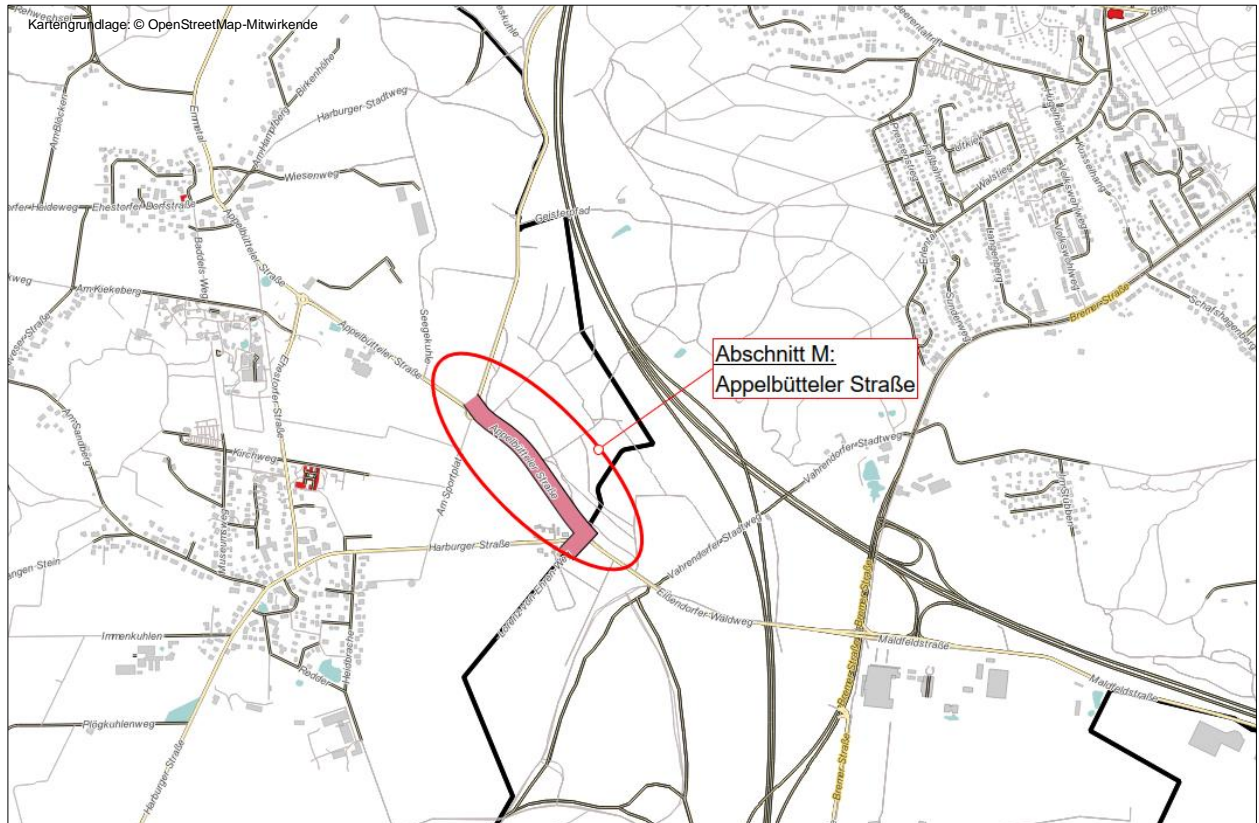


Abbildung 8: Abschnitt M – Appelbütteler Straße in Hamburg-Harburg und LK Harburg

Umleitungen

Eine Umleitung in die Gegenrichtung erfolgt über Vahrendorf. Zum einen kann verhindert man so das Linksabbiegen, um der Umleitungsstrecke zu folgen und erhöht demnach die Leistungsfähigkeit der betroffenen Knoten, und zum anderen können so die Umleitungsverkehre aus der Baumaßnahme B75, bei der eine Einbahnstraße stadtauswärts eingerichtet wird, aufgenommen werden.

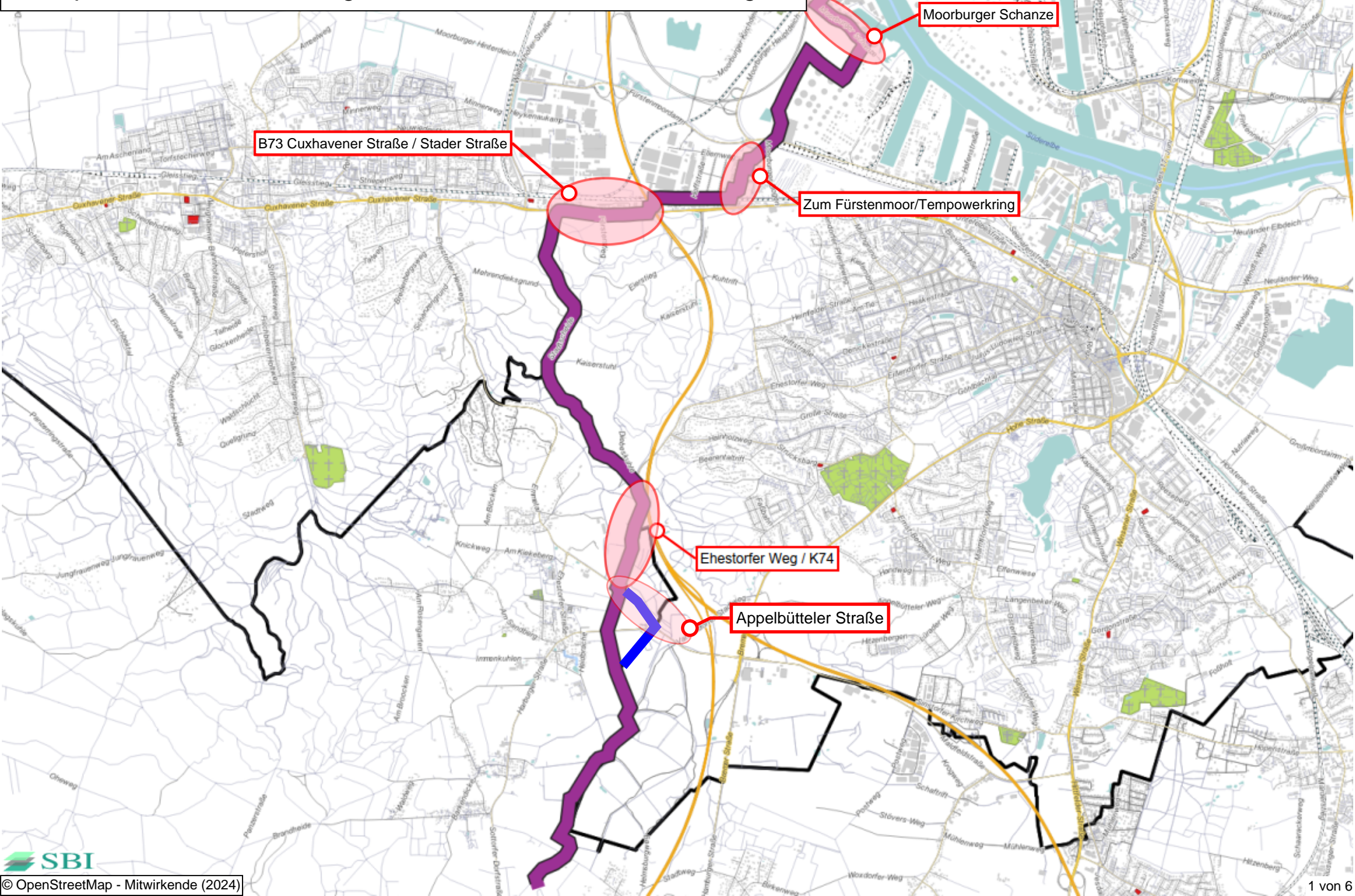
Der einseitige Fuß- und Radweg in der Appelbütteler Straße wird gesperrt und wird zwischen Ehestorfer Weg und Eißendorfer Waldweg über land- und forstwirtschaftlich genutzten Weg „Am Sportplatz“ umgeleitet.

Die oben beschriebene Umleitung betrifft auch die Buslinie 340. Es werden keine Haltestellen ausgelassen.

Hamburger Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C

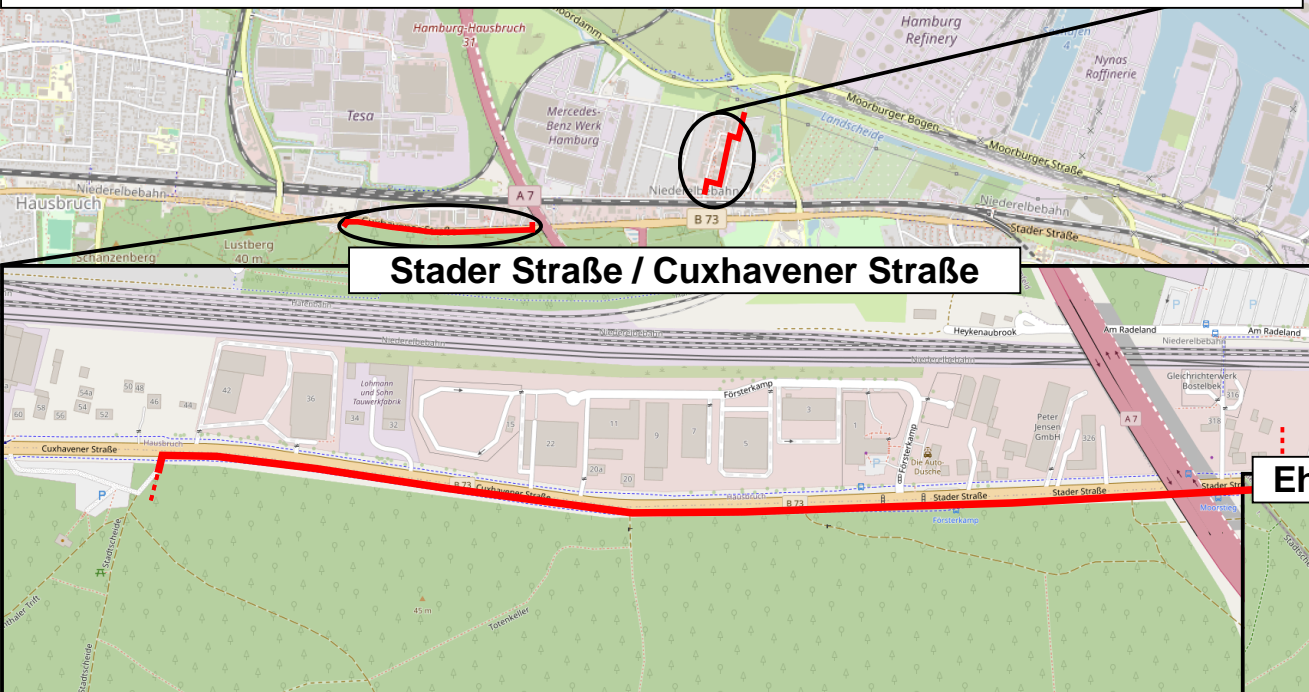
Konzept: Bauablauf, Umleitungen und verkehrliche Einschränkungen

Übersicht der gesamten



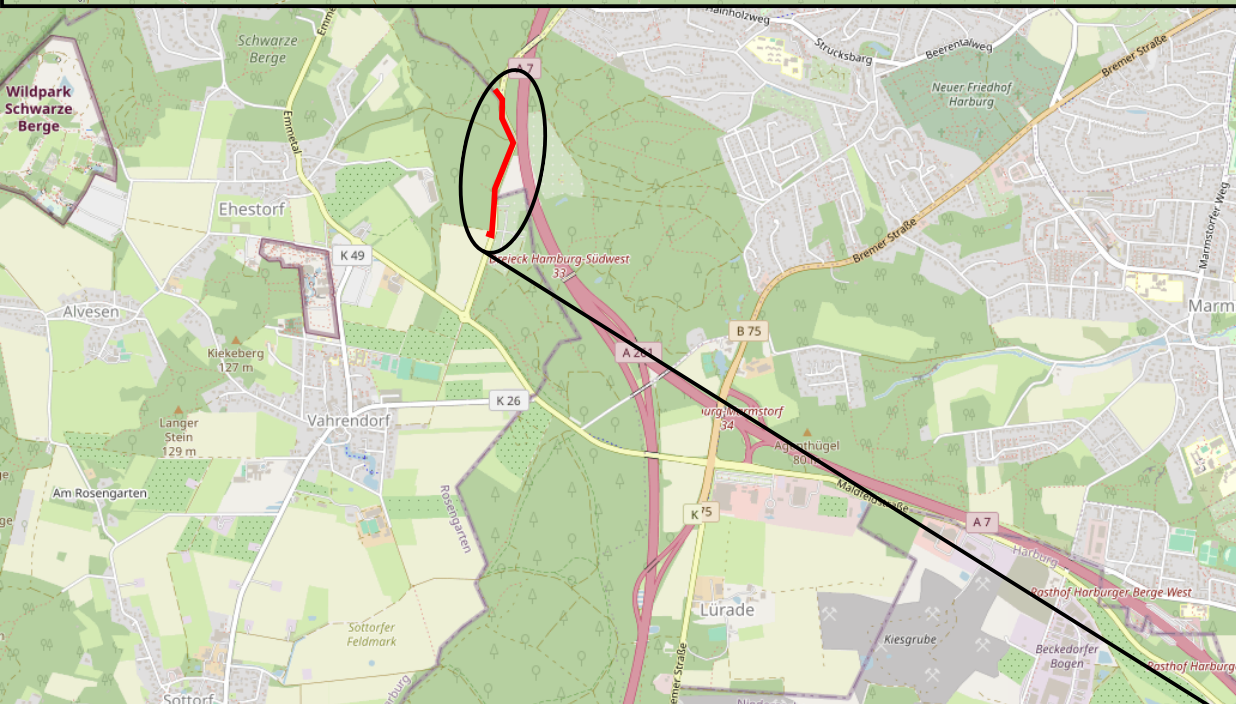
Hamburger Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C

Konzept: Bauablauf, Umleitungen und verkehrliche Einschränkungen

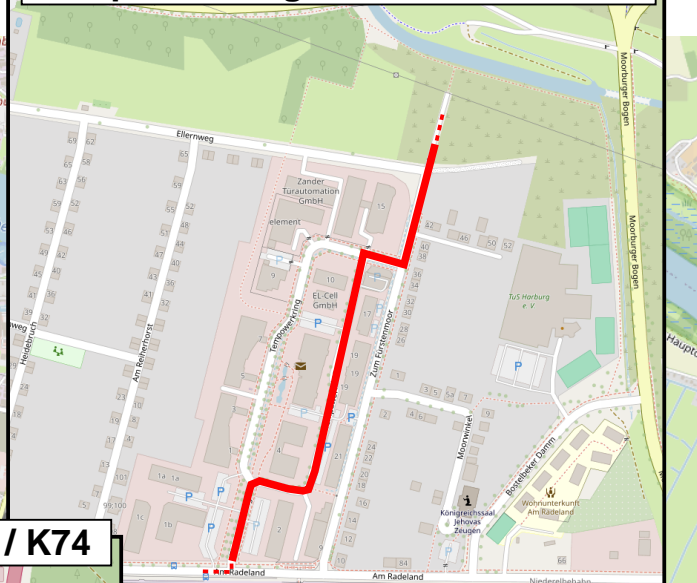


Stader Straße / Cuxhavener Straße

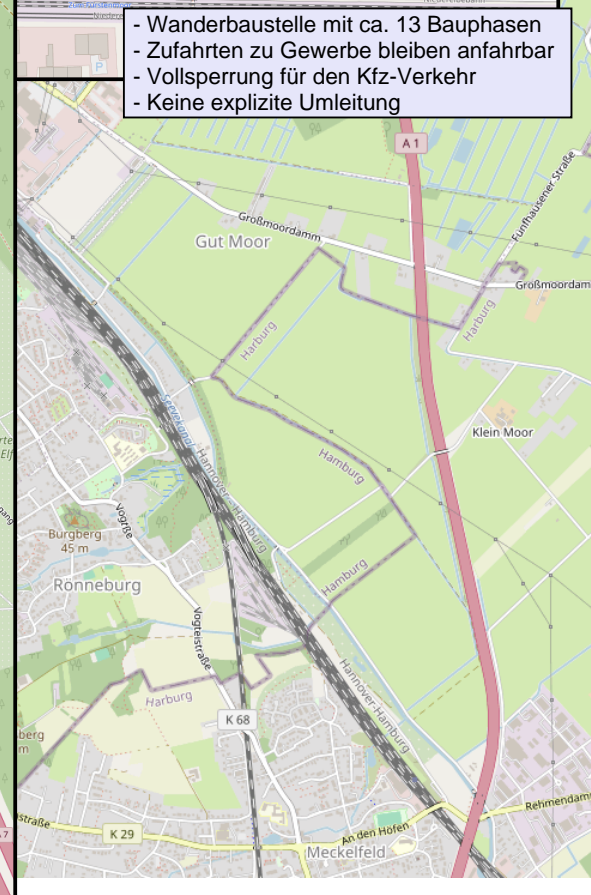
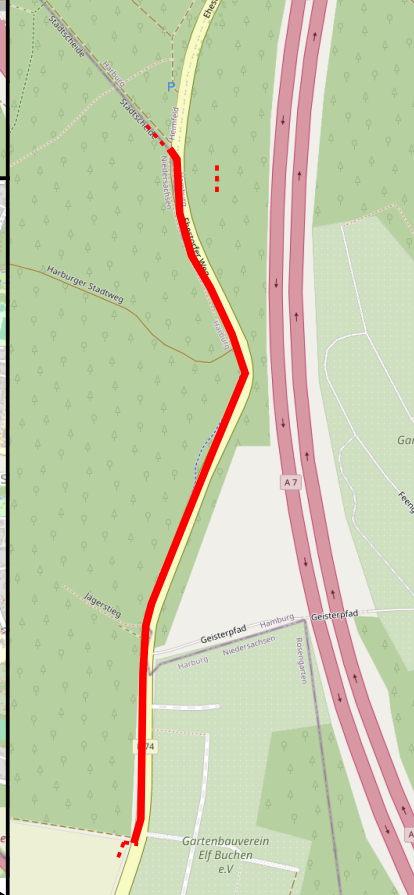
Ehestorfer Weg / K74



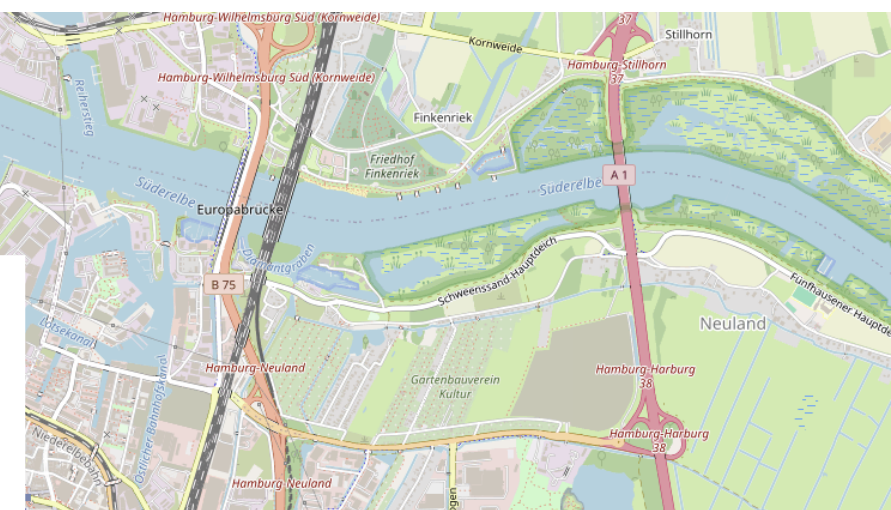
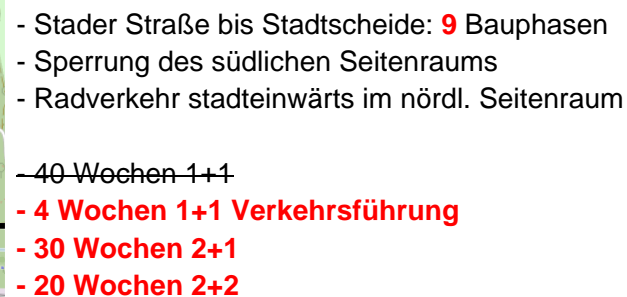
Tempowerkring / Zum Fürstenmoor



- Wanderbaustelle mit ca. 13 Bauphasen
- Zufahrten zu Gewerbe bleiben anfahrbar
- Vollsperrung für den Kfz-Verkehr
- Keine explizite Umleitung



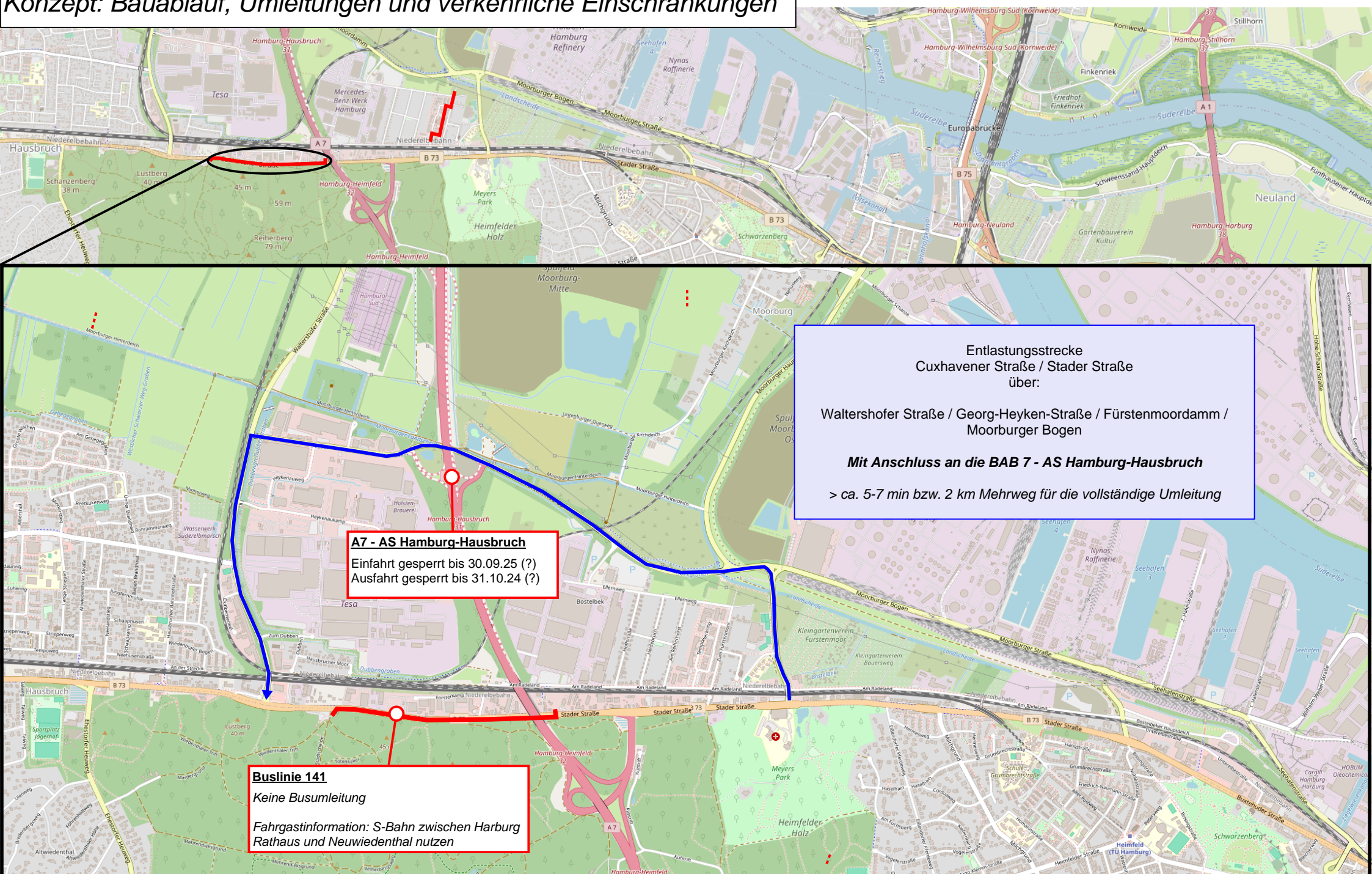
Konzept: Bauablauf, Umleitungen und verkehrliche Einschränkungen



Hamburger Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C

Konzept: Bauablauf, Umleitungen und verkehrliche Einschränkungen

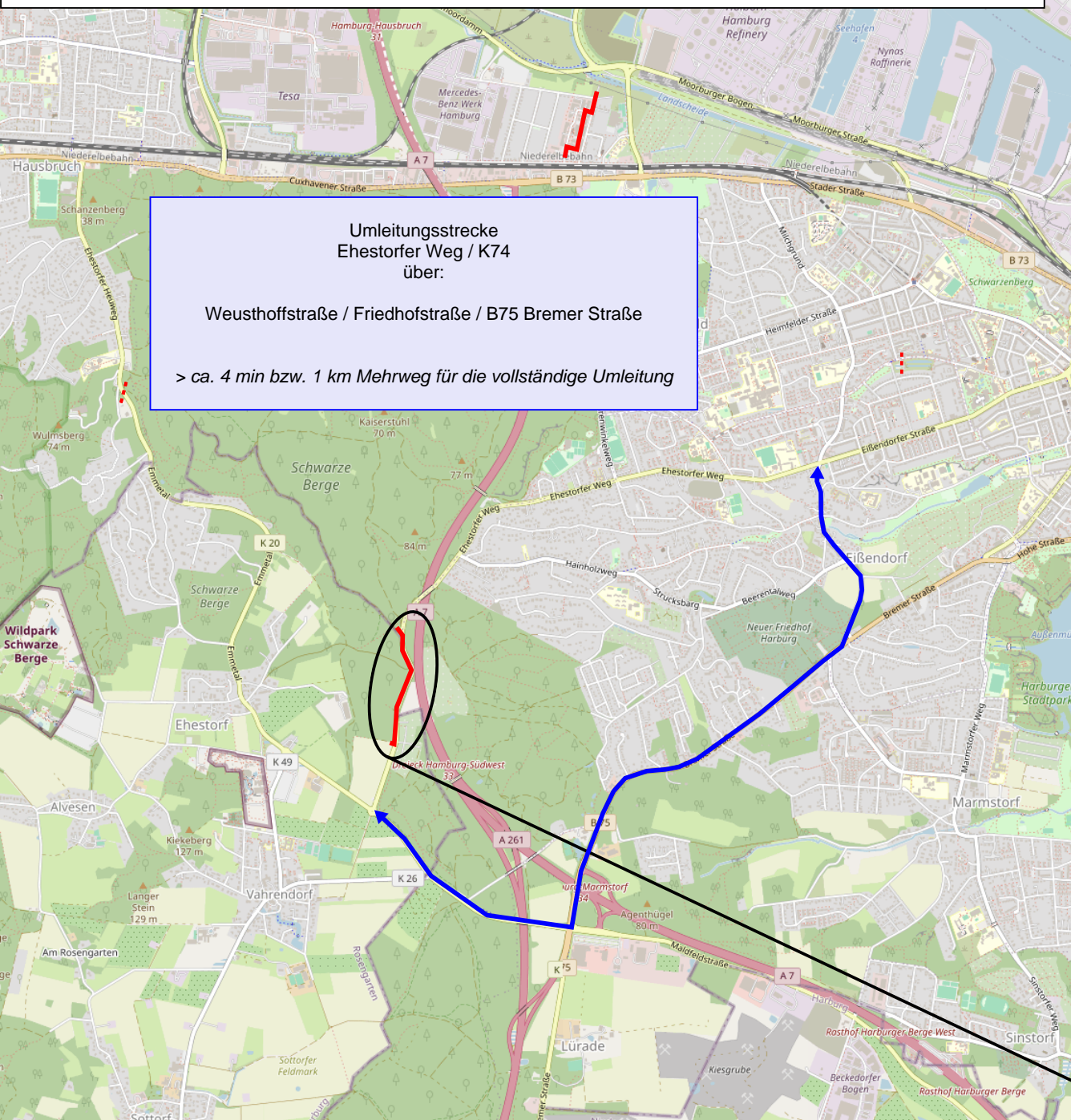
Umleitungen Stader Straße / Cuxhavener Straße



Hamburger Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C

Konzept: Bauablauf, Umleitungen und verkehrliche Einschränkungen

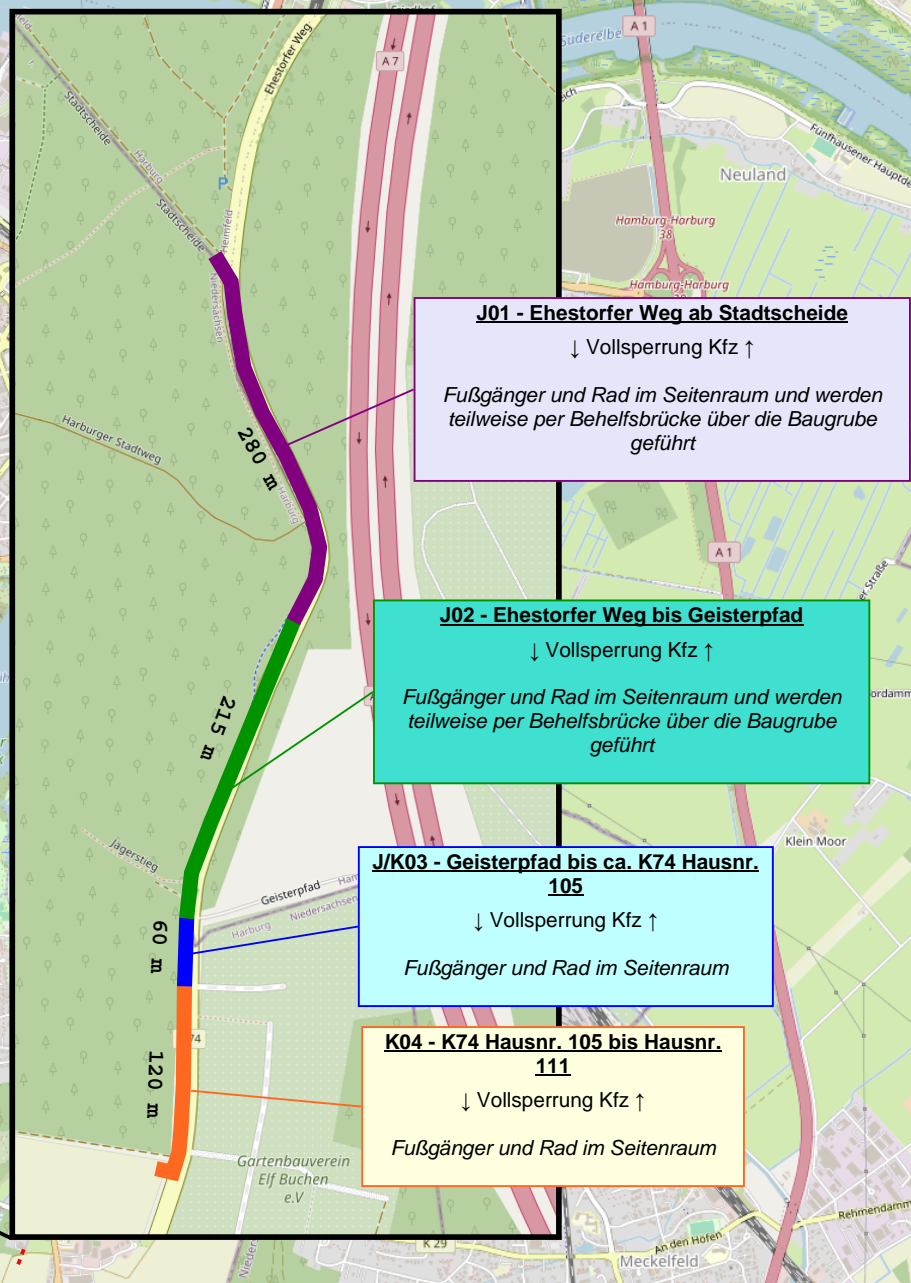
Bauablauf und Umleitungen Ehestorfer Weg / K74



Umleitungsstrecke
Ehestorfer Weg / K74
über:

Weusthoffstraße / Friedhofstraße / B75 Bremer Straße

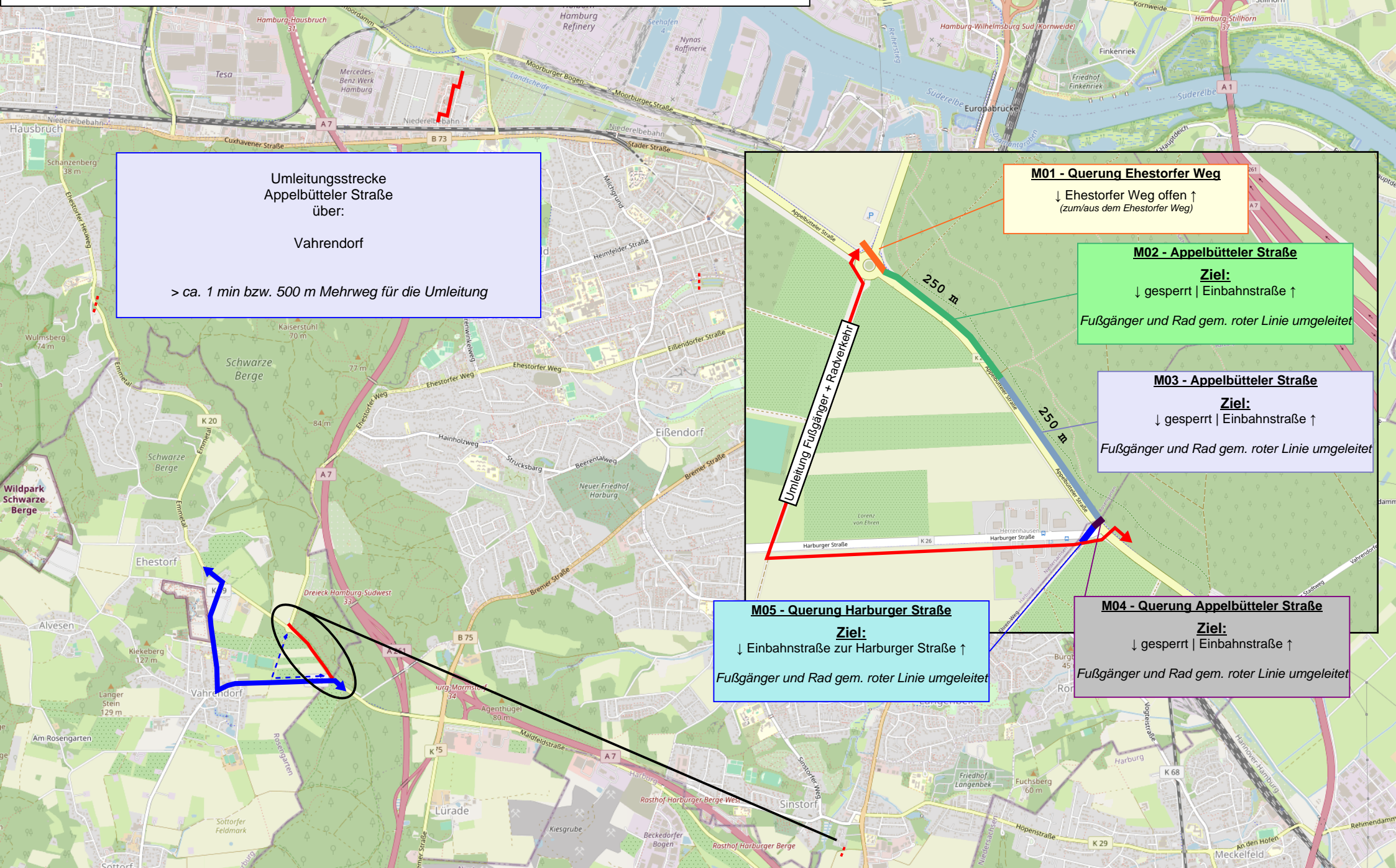
> ca. 4 min bzw. 1 km Mehrweg für die vollständige Umleitung

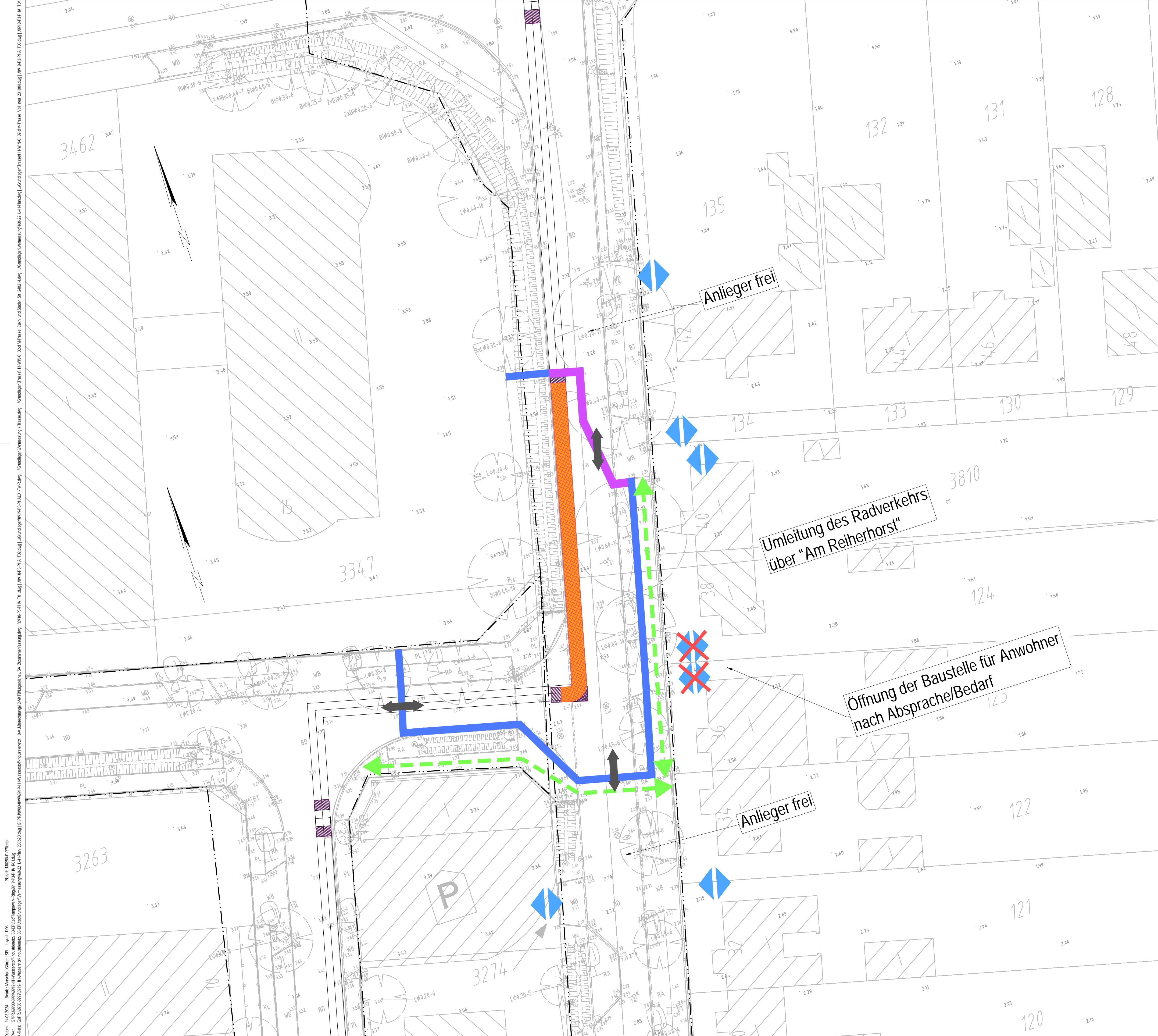


Hamburger Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C

Konzept: Bauablauf, Umleitungen und verkehrliche Einschränkungen

Bauablauf und Umleitungen Appelbütteler Straße



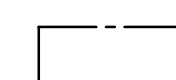
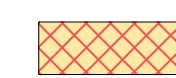


Legende Bestand



vorh. Baum

Legende Verkehrsführung

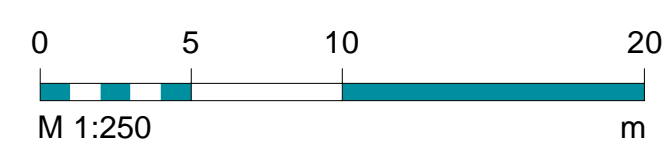


Absperrung Absperrschrankengitter (600-30)
 Platzbedarf Sicherheitsfußplatte L= max. 90 cm

Absperrung Leitbake (605-10 / 20) / Pfeilbake (605-11 / 21)
Platzbedarf Sicherheitsfußplatte B= ca. 40 cm

Absperrung Leitbake (605-10 / 20) / Pfeilbake (605-11 / 21)
mit Absperrschrankengitter (600-30)


Platzbedarf Sicherheitsfußplatten B +
Haltestelle / zu verbleibende Haltestelle





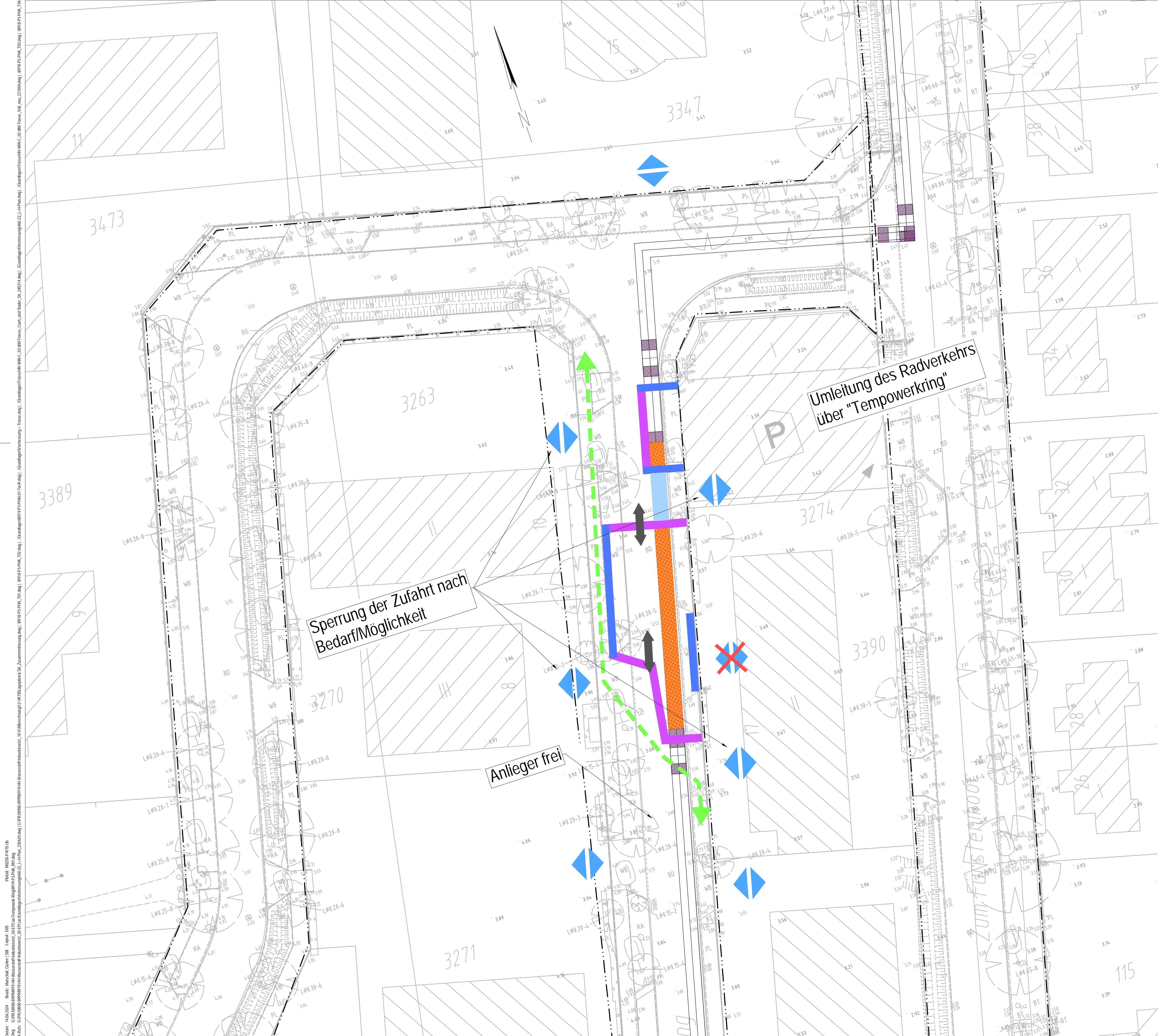
Lagebezug:	ETRS89
Abbildung:	GK
Lagestatus:	320

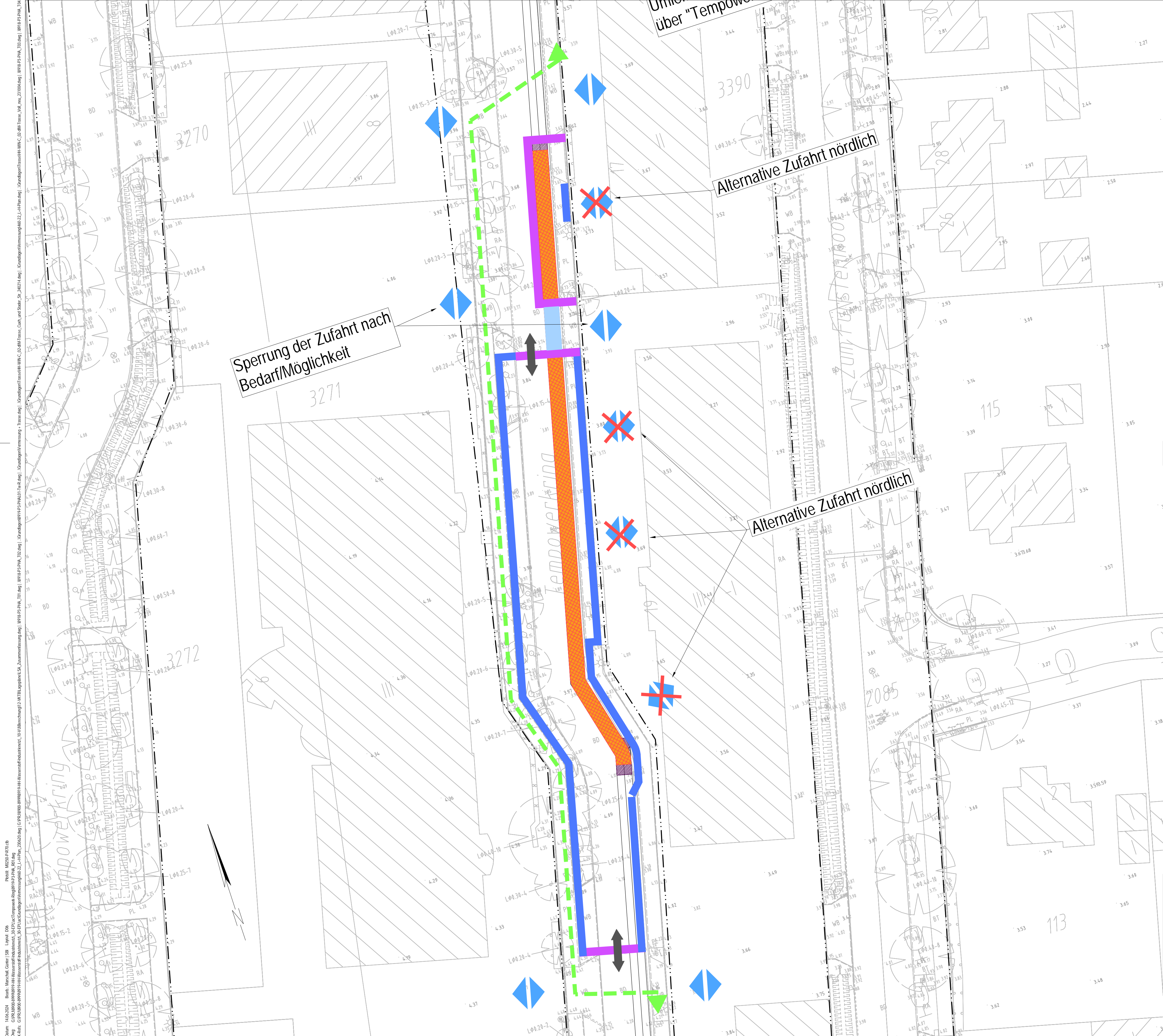
Informationen aus dem
ALKIS sind nur nachrichtlich
und in grau dargestellt.


Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Geprüft	Datum

	Hasselbrookstraße 33 22089 Hamburg Tel: 040 - 25 19 57-0 E-Mail: office@sbi.de		Name / Kürzel	Datum
		Bearbeitet	Englisch	12.04.2024
		Geprüft		
		GF		


 <p>DE LA MOTTE & PARTNER GMBH Consulting Engineers</p>	 <p>GASNETZ HAMBURG</p>				
	<p>Hamburg-Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C (HH-WIN-C) bauzeitl. Verkehrsführung Abschnitt D - Tempowerking D03</p>				
Entwurf	IE		12.04.2024	1:250	770x520
8918-P3-PHA-D03					









vorh. Baum



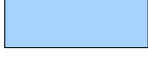
vorh. Straßenbegrenzungslinie




Aktueller Rohrgraben




restliche Fernwärmetrasse




provisorische Fahrbahnbefestigung




provisorische Gehwegbefestigung / provisorische Gehwegbrücke




Verkehrsführung - provisorische Fahrbahnmarkierung




Verlauf Fußgänger




Verlauf Radfahrer




Baustellenzu- und ausfahrt




Anliegerzu- und ausfahrt




Absperrung Absperschrankengitter (600-30)
Platzbedarf Sicherheitsfußplatte L= max. 90 cm



Absperrung Leitbake (605-10 / 20) / Pfeilbake (605-11 / 21)
Platzbedarf Sicherheitsfußplatte B= ca. 40 cm



Absperrung Leitbake (605-10 / 20) / Pfeilbake (605-11 / 21)
mit Absperschrankengitter (600-30)
Platzbedarf Sicherheitsfußplatten B + L= ca. 1 m



Haltestelle / zu verlegende Haltestelle

0

5

10

20

M 1:250

m

Lagebezug: ETRS89

Abbildung: GK


Lagestatus: 320

Informationen aus dem

ALKIS sind nur nachrichtlich

und in grau dargestellt.

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Geprüft	Datum




Hasselbrookstraße 33

22089 Hamburg

Tel: 040 - 25 19 57-0

E-Mail: office@sbi.de


	Name / Kürzel	Datum
Bearbeitet	Englisz	12.04.2024
Geprüft		
GF		



DE LA MOTTE

& PARTNER GMBH

Consulting Engineers



Hamburg-Wasserstoff-Industrie-Netz

Abschnitt C (HH-WIN-C)

bauteil. Verkehrsführung

Abschnitt D - Tempowerkring

D06

Entwurf	IE	12.04.2024	1:250	770x520
---------	----	------------	-------	---------

8918-P3-PHA-D06

Datum: 14.04.2024
Benutzer: Maschall, Gert
Projektnummer: 8918-P3-PHA-D06
Zeichnung: 8918-P3-PHA-D06
Xref: 8918-P3-PHA-D06

770x520mm



Legende Bestand

vorh. Baum

vorh. Straßenbegrenzungslinie

Legende Verkehrsführung

Aktueller Rohrgraben

restliche Fernwärmetrasse

provisorische Fahrbahnbefestigung

provisorische Gehwegbefestigung / provisorische Gehwegbrücke

Verkehrsführung - provisorische Fahrbahnmarkierung

Verlauf Fußgänger

Verlauf Radfahrer

Baustellenzu- und ausfährt

Anliegerzu- und ausfährt

Absperrung Absperschrankengitter (600-30)
Platzbedarf Sicherheitsfußplatte L= max. 90 cm

Absperrung Leitbake (605-10 / 20) / Pfeilbake (605-11 / 21)
Platzbedarf Sicherheitsfußplatte B= ca. 40 cm

Absperrung Leitbake (605-10 / 20) / Pfeilbake (605-11 / 21)
mit Absperschrankengitter (600-30)
Platzbedarf Sicherheitsfußplatten B + L= ca. 1 m

Haltestelle / zu verlegende Haltestelle

0

5

10

20

M 1:250

m

Lagebezug: ETRS89

Abbildung: GK

Lagestatus: 320

Informationen aus dem ALKIS sind nur nachrichtlich und in grau dargestellt.

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Geprüft
			Datum

SBI
Beratende Ingenieure für
BAU-VERKEHR-VERMESSUNG GmbH

Hasselbrookstraße 33
22089 Hamburg
Tel: 040 - 25 19 57-0
E-Mail: office@sbi.de

	Name / Kürzel	Datum
Bearbeitet	Englisz	12.04.2024
Geprüft		
GF		

DE LA MOTTE & PARTNER GMBH
Consulting Engineers

GASNETZ HAMBURG
Gewerk: Hamburg-Wasserstoff-Industrie-Netz
Abschnitt C (HH-WIN-C)
bauzeilt. Verkehrsführung
Abschnitt D - Tempowerkring
D08

Planungsstand: Entwurf

Lagebezugssystem:

Planung: IE

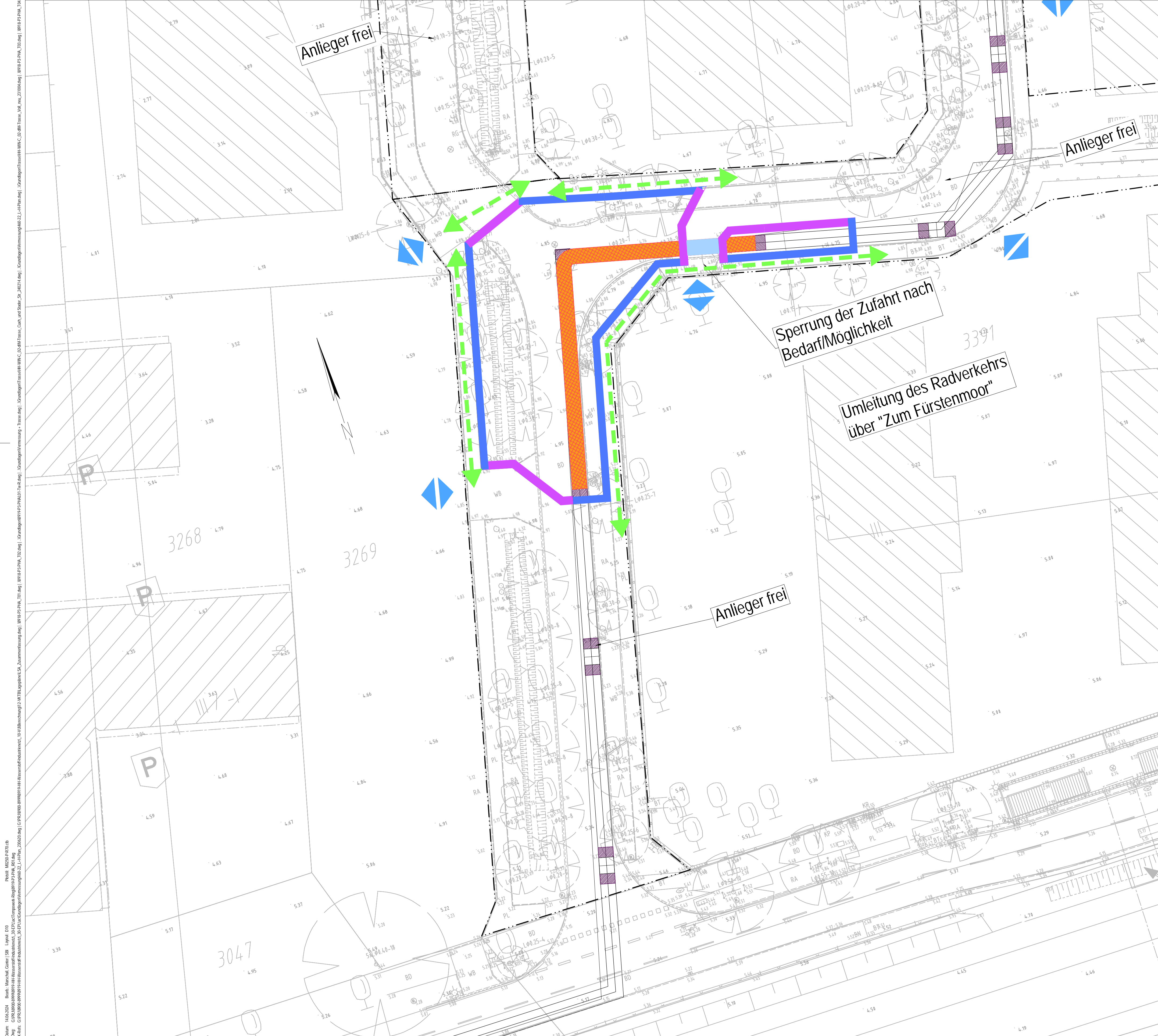
gez.:

Datum: 12.04.2024



Maßstab: 1:250

Blattgröße: 770x520

Plan-Nr.: 8918-P3-PHA-D08





											
		Gewerk: Hamburg-Wasserstoff-Industrie-Netz Abschnitt C (HH-WIN-C) bauzeitl. Verkehrsführung Abschnitt D - Tempowerkring D11									
Planungsstand:	Entwurf	Planung:	IE	gez.:		Datum:	12.04.2024	Maßstab:	1:250	Blattgröße:	770x520
Lagebezugssystem:	Plan-Nr.: 8918-P3-PHA-D11										

